

## **Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb – Service & Komfort“ in Trägerschaft des ZDH**

**Auftaktveranstaltung am 17.4.13  
10.30 Uhr bis 14.45 Uhr in Berlin (ZDH)**

### **Ausgangslage des Markenzeichens**

Möglichst lange sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben ist neben Gesundheit und der Wahrung eigenen Mobilität einer der wichtigsten Wünsche älterer Menschen. Komfortorientierte Produkte und Dienstleistungen, die diesen Bedarfen und Wünschen entsprechen, bieten neue Marktpotenziale für das Handwerk und fördern die Lebensqualität im Alter in der eigenen Wohnumgebung. Sie werden nicht nur von Kundinnen und Kundengruppen 50 Plus stark nachgefragt, sondern auch Familien mit Kindern profitieren von einer barrierefreien Gestaltung der Wohnung und des Wohnumfeldes.

Im Rahmen der **Initiative Wirtschaftsfaktor Alter** ist vor diesem Hintergrund mit dem Zentralverband des deutschen Handwerks, engagierten Handwerkskammern, Fachverbänden und Betrieben das **Markenzeichen "Generationenfreundlicher Betrieb Service & Komfort"** entwickelt worden.

Das Markenzeichen zielt darauf ab:

- ein komfort- und serviceorientiertes Angebot von Produkten und Dienstleistungen voranzutreiben und die Bedarfe und Wünsche von älteren Verbraucherinnen und Verbrauchern zu stärken,
- das Handwerk für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu sensibilisieren und zu motivieren, und
- das Potenzial einer älterwerdenden Gesellschaft, auch für das Handwerk, zu nutzen und somit das Handwerk im Markt 50 Plus zu positionieren.

Am **17. April 2013** soll das Markenzeichen öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Der Termin markiert auch den Start der bundesweiten Einführung des Markenzeichens.

**Ziele der Veranstaltung**

- Öffentlichkeitswirksamer Auftakt des Markenzeichens "Generationenfreundlicher Betrieb – Service & Komfort" gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und ZDH Präsident Otto Kentzler
- Vorstellung der Inhalte, Ziele und Umsetzung des Markenzeichens
- Verleihung des Markenzeichens an die ersten ausgezeichneten Betriebe
- Motivation weiterer Handwerksbetriebe, sich um das Zeichen zu bewerben
- Mobilisierung weiterer Handwerkskammern, das Zeichen umzusetzen
- Diskussionsimpulse zu Trends und Entwicklungen generationenfreundlicher Dienstleistungen und Produkte im Handwerk

**Zielgruppen:**

- Handwerksorganisationen des ZDH (Kammern, Fachverbände, Interessensverbände, ...)
- weitere Interessensverbände (z.B. Verbraucherverbände, Seniorenverbände)
- engagierte und interessierte Betriebe

**Veranstaltungsort:**

Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)

Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin (Meistersaal)

**Beteiligte Organisationen:**

- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)
- Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Geschäftsstelle „Wirtschaftsfaktor Alter“

**Geplanter Ablauf:**

- TEIL 1: Öffentlichkeitswirksamer Auftakt des Markenzeichens Generationenfreundlicher Betrieb – Service & Komfort*
- 10:00 Begrüßungskaffee und Besuch des Marktplatzes
- 10:30: Begrüßung, Otto Kenzler, Präsident Zentralverband des Deutschen Handwerks
- 10:45 Impuls, Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 11:00 Verleihung der Urkunden an erste ausgewählte Betriebe durch Dr. Kristina Schröder und Otto Kenzler
- 11:15 Kurze Vorstellung der ausgewählte Betriebe / Testimonials
- 11:35 Fachgespräch zum Markenzeichen  
Dr. Barbara Keck, BAGSO (Zusage)  
Detlef Schönberger HWK Dortmund (Zusage)  
N.N. engagierter Betrieb (von den ausgezeichneten Betrieben)
- 12:00 Mittagpause und Besuch des Marktplatzes
- TEIL 2: Fachvorträge mit zwei Themenschwerpunkten*
- 12:45: „Technik und Vernetzung - Zukunftschancen für das Handwerk“  
Dr. Eva Schulze, BIS Berliner Institut für Sozialforschung GmbH (angefragt)  
Axel Viehweger, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften Dresden (angefragt)
- 13:45 „Produkt- und Kommunikationsstrategien aus Verbraucher- und Betriebsperspektive“  
Dr. Kai Pagenkopf, Consulting-Büro Dr. Kai Pagenkopf (angefragt)  
Andreas Reidl, A.GE – Agentur für Generationen-Marketing (Zusage)
- 14:30 Zusammenfassung und Einladung zum Abschlusskaffee

Moderation: Elisabeth Goos; Geschäftsstelle Wirtschaftsfaktor Alter/Roland Berger